

Altrad-Gruppe übernimmt polnischen Gerüst-Betrieb

Einsparungsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit Altrad Plettac Production



Hans-Jörg Lamping von Altrad, Mostostal-Geschäftsführer Miroslav Zwolinski, Mohed Altrad und Herbert Schmitz (von links) freuen sich auf die Zusammenarbeit.

PLETTENBERG ■ Die Altrad-Gruppe, zu der auch Plettac Production und Plettac Assco gehören, hat die Polnische Firma Baumann Mostostal in Siedlce übernommen. Altrad besaß bereits 48 Prozent der Unternehmens-Anteile.

Im Januar wurden die

Kaufverträge zum Erwerb der restlichen 52 Prozent der Anteile, die von Mostostal Siedlce gehalten wurden, unterzeichnet. Nach Zustimmung sämtlicher Behörden ist Baumann Mostostal nunmehr eine hundertprozentige Tochter der Altrad-Gruppe.

Am 9. Juli erfolgte die offizielle Übernahmezeremonie in Siedlce in Anwesenheit des örtlichen Bürgermeisters.

Das Unternehmen mit Sitz in Polen und einem Jahresumsatz von rund 15 Millionen Euro ist auf die Herstellung von Fassaden- und

Modulgerüsten sowie Schalungen spezialisiert und wesentlicher Zulieferant für die Firmen Altrad Baumann, Altrad Plettac Production und Altrad Plettac Assco. Das Unternehmen beschäftigt rund 150 Mitarbeiter, die über langjährige Erfahrungen und Know-how verfügen.

Die Geschäftsführung übernimmt wie in der Vergangenheit Miroslav Zwolinski. Die Gesamtverantwortung innerhalb der Altrad-Gruppe wird von Hans-Jörg Lamping wahrgenommen, der gleichzeitig für Altrad Baumann, Altrad Plettac Production und Altrad Plettac Assco verantwortlich ist. „Durch die Integration in die Altrad-Gruppe und die Nutzung der Synergie-Effekte insbesondere zwischen Altrad Plettac Production und Baumann Mostostal wird das polnische Unternehmen Drehscheibe in Richtung Osten“, heißt es in einer gestern veröffentlichten Pressemitteilung des Unternehmens.